

Leistung, Gesundheit, Freundschaft

Kontrastreiches Tischtenniswochenende für die DJK Gänheim

Wie kaum eine andere Sportart bietet Tischtennis den Menschen die Chance, von klein auf bis in methusalemisches Alter hinein sportlich aktiv zu sein. Denn mit dem Gegenüber gibt es keinen Kontakt, die erforderlichen Laufwege sind kurz und das körperliche Pensum bestimmen die Aktiven selbst - in Training und Wettkampf. Es reicht von sanften Bewegungen zur Stärkung von Muskulatur und Skelett bis hin zur totalen muskulären und konditionellen Verausgabung. Je nach Konstitution ist es möglich, auch im hohen Alter erfolgreich Wettkampf zu spielen. Und als „Nebenprodukt“ wird geistige Fitness und Beweglichkeit gleich mitgeliefert. Das Phänomen ist in der sportmedizinischen Fachwelt bekannt und wird in den letzten Jahren zunehmend auch allgemein therapeutisch genutzt, z.B. bei Morbus Parkinson und Demenz.

Tischtennis - Sport auf Lebenszeit

Ein imposantes Schauspiel dieser Lebenszeitausdehnung des Tischtennissports bekamen die DJK-Herren in Münnerstadt geboten. Dort bestritten sie in der Hauptschulturnhalle am Freitag, 16. September, ein Saison-Vorbereitungsspiel gegen den heimischen TSV. Eine Partie war Herbert Kraus gegen Lukas Krönert. Gemeinsam brachten die beiden Kontrahenten 100 Jahre an den Tisch. Für die Gastgeber schlug ein Sieben- und dachzigjähriger auf, gegen einen Dreizehnjährigen im Gästeteam. Der Alterskontrast hätte kaum größer sein können. Wer meint, die Partie sei sportlich eine klare Sache gewesen, täuscht sich. Gegen die Spielkunst des DJK-Youngsters, die immerhin für Platz 13 der bayerischen Rangliste der Jahrgänge 2009 und jünger reicht, setzte der TSV-Methusalem des Jahrgangs 1935, der sich im Alter seines Gegners mit der Nachkriegsnot auseinandersetzen hatte, seine geballte Spielerfahrung als einstiger Landesligist. Am Ende entschied der Jugendliche die sportliche Auseinandersetzung für sich. Doch die Bewunderung und den Respekt seiner Tischtenniskollegen beider Teams hatte der schlagsichere und durchaus agile Senior auf seiner Seite. Ein wahrhaft sportliches Vorbild!

TSV Münnerstadt - DJK Herren [4:10]

Für die DJK Gänheim schlugen auf: Volk/Brunner (1 Sieg), Treutlein/Krönert

(1), Scheuring/Glos (1), Burkhard Volk (2), François-Pascal Treutlein (0), Stefan Scheuring (1), Reinhold Brunner (2), Lukas Krönert (1), Alfred Glos (1). Dass das Vorbereitungsspiel überhaupt stattfinden konnte, war den beiden DJK-Gastspielern François-Pascal Treutlein aus Schnackenwerth und Alfred Glos aus Gernach zu verdanken. Da es aus den eigenen Reihen nur für vier Spieler reichte, bemühte DJK-Abteilungsleiter Stefan Scheuring erfolgreich seine Kontakte aus der einstigen Jugend-Kooperation mit dem TSV Ettleben (Treutlein) und aus dem Vorstand des Tischtennisbezirks Unterfranken-Nord (Glos).

Bayern Top 14 der Jugend 15 und 11

Einen Tag nach dem Spiel gegen den 87-jährigen Münnerstädter Herbert Kraus hatte sich Lukas Krönert mit seiner eigenen Generation auseinandersetzen. Im schwäbischen Thannhausen trafen Bayerns Beste der Jahrgänge 2008 und jünger aufeinander. In der Altersklasse Jungen 15 (Jg. 2008-2009) rangiert Krönert in Bayern als Nummer 23. Aufgrund seines 5. Platzes auf dem nordbayerischen Ranglistenturnier in Hammelburg hatte er für das Top 14 den ersten Nachrückerplatz inne und wurde aufgrund der Verletzung eines Qualifikanten am Freitag kurzfristig nachnominiert.

Lehr- und Lernstück für Lukas Krönert

Das Turnier, das für das deutsche Top-48 und für die bayerischen Meisterschaften qualifiziert, wird über zwei Tage im System Jede/r-gegen-Jede/n gespielt. Am Samstag hatte Lukas Krönert sieben, am Sonntag sechs Spiele auf höchstem Niveau zu absolvieren. Keines konnte er gewinnen und insgesamt nur fünf Sätze für sich entscheiden. Diese hatten es jedoch in sich. Denn in einem Spiel unterlag er in vier hart umkämpften Sätzen jeweils nur mit zwei Bällen Unterschied (9:11, 13:11, 9:11, 11:13) und im anderen hatte er nach Zweisatzführung den Sieg auf dem Schläger (6:11, 11:2, 14:12, 9:11, 6:11). Die übrigen elf Matches, insbesondere gegen die acht Topspieler, die sich für die bayerischen Meisterschaften qualifizierten, sind in der Rubrik „Lernen durch Wettkampf“ zu verorten. Zu lernen gab es an diesem Tischtennis-Power-Wochenende viel, die Lernerfolge werden in den nächsten Wochen und Monaten sichtbar. [ST]



100 Lebensjahre am Tischtennistisch! DJK-Nachwuchstalent Lukas Krönert (13) im Wettkampf gegen TSV-Senior Herbert Kraus (87). Der Vorsitzende des Tischtennisbezirks Unterfranken-Nord, Alfred Glos, ließ es sich nicht nehmen, diese hochspannende und sportlich keineswegs eindeutige Partie eines jugendlichen Angreifers gegen ein Abwehrgestein mit Landesligaerfahrung höchstpersönlich zu zählen. Das Match entschied die Jugend, die Bewunderung galt dem Alter, gewonnen aber hat vor allem die Sportart Tischtennis. [Foto: Rüdiger Amthor]